

# Hausbooterlebnis Lankenauer Höft

Ein alter maritimer Bremer Ausflugsort wird wiedergeboren: Am Lankenauer Höft warten jetzt die ersten drei Hausboote auf Menschen, die einmal etwas Zeit auf dem Wasser verbringen wollen. Im Herbst soll das Restaurant mit riesigem Veranstaltungsbereich direkt auf der Landspitze fertig sein. Und auch eine Beach Bar wird es zur Saison 2023 hier geben – was noch fehlt sind Anlegemöglichkeiten für Gästeboote.

**D**ie neue Steganlage bockt. Der Tag der Präsentation der ersten drei von bald 19 Hausbooten am Lankenauer Höft ist eher etwas für Sturmfans. „Die Erwartung der Gäste ist – glaube ich – schon, dass sie ein Hausbooterlebnis buchen. Da kann es schon einmal ein bisschen wackeln.“ Drei Hausboote hat die Projektgesellschaft Lankenauer Höft an neuen Stegen und Dalben festgemacht. Das Hausboot Typ Luv für 245 Euro die Nacht hat zwei Badezimmer und zwei Schlafkabinen. Die Lampe über dem Esstisch schaukelt hin und her. Von unten platscht die Weser ihr Wasser am Fenster zur Küche hoch. Von der Dachterrasse aus schaut ein stolzer Investor Theo Bührmann in die Zukunft - und erzählt, wie es dann hier aussieht: „Wir sind die ersten, die überhaupt drei Hausboote in

Bremen hingekriegt haben. Wenn wir sechs Monate weitergucken, werden es vielleicht noch zehn Hausboote mehr sein.“ Zum Konzept gehört neben den Mietbooten auch noch der Gebäudekomplex mit Restaurant und Veranstaltungsräumen sowie die Beachbar. Alles ohne einen einzigen Cent an öffentlichen Zuschüssen für die Revitalisierung des alten Bremer Ausflugsortes. Aber der Geschäftsführer der Lankenauer Höft Projektgesellschaft glaubt an den Ort und bekommt glänzende Augen, wenn er von einem „gastronomischen Kleinod mit unglaublichem Potential“ spricht. Vier Jahre Arbeit haben er und sein Partner Sebastian Mastalka schon jetzt in das Projekt investiert. „Wir haben einfach nicht klein beigegeben und es trotz widriger Umstände, Widerstand aus Behörden und der Politik trotzdem hingekriegt.“



An Land wird noch gebaut, doch die ersten Hausboote schwimmen bereits am Lankenauer Höft. (Foto: Volker Kölling)

Baden ist hier verboten, sogar das Anlegen mit Sportbooten. Aber Bührmann sieht das gelassen und meint, dass sich irgendwann auch einmal solche Vorgaben vielleicht neu diskutieren ließen. (Volker Kölling)